

Falkner fordert mehr Tempo in Verkehrspolitik

ÖTZTZAL. Über vier Jahrzehnte wird nunmehr rund um den Fernpass diskutiert. Vieles wurde inzwischen auch in den jeweiligen politischen Zeiträumen und Perioden besprochen und auch versprochen.

TTV-Präsident Josef Falkner hat dazu eine klare Meinung: „Die Verkehrsentwicklung hat in der langen Zeit ihren Lauf genommen. Die verkehrsgeplagte Bevölkerung sträubt sich zunehmend gegen jegliche Lösung und verschließt die Augen vor der Realität. Nicht umsonst hat in den 70er Jahren der damalige Landeshauptmann Wallnöfer den Wannek-Tunnel planen lassen. Dies war sehr weitsichtig, um den hinter dem Fernpass gelegenen Bezirk Reutte an das restliche Tirol besser anzubinden.“

Gesamtlösung gefordert

Dies ist, laut Falkner, auch heute noch die einzige sinnvolle Lösung. Teillösungen, wie sie derzeit scheinbar vor der Umsetzung stehen, seien sehr teuer und bringen nur bedingte Lösungen.

Es brauche auf alle Fälle auch eine Lösung für die Bewohner entlang der Strecke.

„Diverse Orte im Außerfern müssen umfahren werden, genauso wie es im Gurgltal

und Richtung Mieming bis Mötz ohne dem Tschirgantunnel nur eine Teillösung wäre. Ohne einer direkten Anbindung an die A12 funktioniert es nicht“, glaubt Falkner. Es braucht eine gesamte Verkehrslösung für ganz Tirol. All das was derzeit auch im Europäischen Parlament auf internationaler Ebene diskutiert wird, darf nicht zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation für die Bevölkerung sowie der Wirtschaft führen.

Nur eine gesamte Verkehrsplanung für das gesamte Tirol unter Berücksichtigung der Nachbarländer nördlich und südlich bringt den Verkehrsfluss sowie die Lebensqualität der Tiroler Bevölkerung in Einklang.

Mehr Tempo gefragt

Der Ötztaler abschließend: „Es geht einerseits um die wirtschaftliche Entwicklung Tirols sowie um den Wohnraum für die Bevölkerung. Von einem bin ich überzeugt, wir alle können den Verkehr nicht abstellen, daher fordern wir von den zuständigen Politikern nicht nur rasche Umsetzung kurzfristiger Lösungsansätze wie den Scheiteltunnel am Fernpass, sondern in der Folge eine mittel- und langfristige Verkehrslösung für Tirol.“



TTV-Präsident Josef Falkner fordert eine umfassende Verkehrslösung für ganz Tirol und wünscht sich mehr Aktivität.

Foto: Perktold